



SPRUNGBRETT

Info der DLRG Ortsgruppe Rodenkirchen e.V.

Nummer 29

März 2009

+++ Größte Katastrophenschutzübung aller Zeiten +++

Samstag, 18.10.2008 – Die „Wappen von Köln“ liegt am Kölner Altstadtufer



und eine Katastrophe scheint sich anzubahnen. Blaulicht flackert auf beiden Seiten des Rheins, jemand schreit auf einem Schiff bei der Deutzer Brücke um Hilfe. Es qualmt und überall laufen Menschen panisch umher – Verwirrte und Verletzte. Die DLRG trainierte mit

der Übung „Viva Colonia“ für den Ernstfall.

100 Passagiere müssen von dem KD-Dampfer geborgen werden, transportfähig gemacht und per Boot zu einer „Verletzensammelstelle“ gebracht werden. Ein heilloses Durcheinander scheint sich anzubahnen, da sich auf dem Schiff, traumatisierte, leicht- und schwer verletzte Personen befinden, die alle versorgt werden wollen.

Über 400 Rettungsschwimmer, Bootsführer sowie Einsatztaucher mit 70 Einsatzwagen und über 50 Rettungsbooten üben für eine mögliche Katastrophe. Für ein realistisches Szenario sorgten darüberhinaus ca. 80 Mimen und über 100 weitere Helfer.

Geprobt wird für den Ernstfall – „Viva Colonia“ die größte von der DLRG organisierte Katastrophenschutzübung aller Zeiten „Eine Hochwasserkatastrophe würde den Einsatzkräften Ähnliches abverlangen“, sagt DLRG-Sprecherin Carina Koch. „Die Versorgung und

der Abtransport so vieler Menschen ist eine große logistische Herausforderung.“

Nach vier Stunden ist der Spuk vorbei - Alle Passagiere sind geborgen und ans Rheinufer gebracht. Nur eine Puppe verbleibt auf dem Oberdeck. An ihr übten die Retter den ganzen Tag über Herzmassagen - bloß gut, dass ihr Brustkorb aus Kunststoff ist.



+++ Teilnahme am Ausbildungshelferlehrgang +++

Frei nach dem Motto „Man lernt ja nie aus“, nahmen auch in diesem Jahr vier Nachwuchstrainer an einer Schulung zum Thema Rettungsschwimmen teil. **Alexandra Beuel, Myriam und Vanessa Bornemann, sowie Constantin Jansen** nahmen am Ausbildungs-



helferlehrgang I teil. In der Praxis hieß das dann: Erlernen der Kerntechniken in Grobform auf dem Trockenen, um sie dann montags im vertrauten Nass zu optimieren und Perfektionieren. Derartige Seminare sind insbesondere für jüngere Trainer von großer Bedeutung, da sie einerseits Sicherheit im

Umgang mit der Thematik bringen und andererseits auch der Kontakt zu anderen Ortsgruppen gepflegt wird.

+++ Schaurige Ereignisse auf der Jugendfahrt +++

„Achtung, Achtung, in der Nähe von Veldenz haben sich in den letzten Tagen seltsame Dinge ereignet...“ Die 13 Rettungsschwimmer der DLRG Rodenkirchen wurden schon auf der Hinfahrt in den (gefakten) Nachrichten vor mysteriösen Ereignissen gewarnt. Doch der Jugendvorstand hatte



nicht nur die Nachrichten gefälscht, sondern auch das Schloss Veldenz auf gespenstige Art und Weise präpariert: Am Eingangstor hingen mehrere Schilder, die auf ein höchst gefährliches Betreten des Geländes hinwiesen und in der beeindruckenden Burganlage waren unheimliche Fahndungsfotos ausgehängt worden. Diese Hinweise auf mögliche Gefahren hielten die DLRGler jedoch nicht davon ab sofort mit ihrem ersten Programmpunkt zu beginnen. Ähnlich wie einige Jahre zuvor war auch in diesem Jahr wieder eine Planwagenfahrt inklusive Weinprobe organisiert worden. Natürlich wurden die Teilnehmer auch über die Herstellung dieser Weine informiert. Anschließend



feierten die Rettungsschwimmer noch bis in den nächsten Morgen im festlich geschmückten Rittersaal der Burg, ganz nach alter Tradition nur durch Kerzen erleuchtet.

Am nächsten Tag stand Kultur auf dem Programm und so fuhren die Teilnehmer schon gegen Mittag in die kleine Stadt Bernkastel-Kues, wo zunächst eine kurze Bootstour auf der Mosel anstand. Historische Wahrheiten und Scheinwahrheiten über diverse Brandstifter packten anschließend das Kulturinteresse der DLRGler bei einer Führung durch die lauten Gassen der Kleinstadt mit ihren ca. 8.000 Einwohnern. Genug gesehen, ging es zurück ins Schloss, wo nach einem ausgiebigen Grillabend dann schließlich der letzte gemeinsame Abend bei einem prasselnden Kaminfeuer verbracht wurde.

Nach dem Fund eines abgeworfenen Rettungspäckchens am Sonntagmorgen, dass alle aufatmen und den Jugendvorstand als Initiator diverser Gruselaktionen enttarnte, ging es traditionellerweise ins Schwimmbad wo sich die Rettungsschwimmer ein wenig von den aufregenden Ereignissen des Wochenendes erholen konnten. Kurz bevor



die Truppe schließlich wieder ihren Heimweg antreten musste, konnten sich alle noch einmal in einer kleinen Weinstube stärken. Dann hieß es Koffer packen und zurück zum Hallenbad Rodenkirchen. Alle Teilnehmer bescheinigten dem Jugendvorstand (**Oliver Grunwald, Fabian Spangenberg und Florian Meyer**) ein perfekt organisiertes Wochenende und waren sich letztendlich einig, dass dieses spannende Wochenende im nächsten Jahr auf jeden Fall wiederholt werden muss.

+++ 2008 mehr tödliche Badeunfälle als im Vorjahr +++

Die Zahl der tödlichen Badeunfälle in Deutschland ist bis Ende August 2008 deutlich angestiegen. Insgesamt registrierte die DLRG bis zum Ende des Monats mindestens 408 Ertrinkungsfälle – 48 mehr als in den ersten acht Monaten des Jahres 2007. Darüber hinaus berichteten die DLRG-Einsatzleitungen für die deutsche Nord- und Ostseeküste von zahlreichen Lebensrettungen.

Mehrere Dutzend Badegäste und Urlauber konnten die Rettungsschwimmer in letzter Minute vor dem Ertrinken bewahren. Übereinstimmend erklärten sie, dass häufig die rote Flagge missachtet wurde, die ein absolutes Badeverbot signalisiert. Trotzdem gehörten die im



Sommer von DLRG Rettungsschwimmern bewachten Badestellen an der Küste auch 2008 wieder zu den sicheren Badegewässern. Hier kam es nur zu neun tödlichen Badeunfällen, noch einmal zehn weniger als 2007. Auch in Schwimmbädern sank die Zahl noch einmal - dort ertranken nur 8 Menschen, fünf weniger als 2007. Stark angestiegen

ist dagegen erneut die Zahl tödlicher Badeunfälle in Flüssen und Seen. Insgesamt ertranken an diesen – überwiegend unbewachten – Gewässern 311 Menschen. An Flüssen und Seen ereigneten sich damit mehr als drei Viertel aller Ertrinkungsfälle. Wie in den vergangenen Jahren ist auch 2008 der Großteil der ertrunkenen Personen männlich. 296 Männern stehen 109 Frauen gegenüber. Auch in der Altersverteilung zeigt sich das seit einigen Jahren zu beobachtende Bild mit sinkenden oder stagnierenden Unfallzahlen bei



Kindern und Jugendlichen und deutlich steigenden Unfallzahlen bei älteren Menschen. So stieg die Zahl bei den über 50jährigen stark an – allein in der Altersklasse 51 bis 55 Jahre um 10 Fälle auf 33. Insgesamt stellen Personen über 50 Jahre 210 Ertrinkungsfälle – knapp über die Hälfte aller Todesfälle durch Ertrinken.



In der Altersklasse 0-5 Jahre ertranken 11 Kinder, bei Grundschulern bis 10 Jahre 13 Kinder. In diesen beiden Altersgruppen ist die Zahl der tödlichen Badeunfälle mit 24 damit im Vergleich zum Vorjahr (23) praktisch konstant geblieben. Dass die Zahl der ertrunkenen Grundschul Kinder um sechs gestiegen ist, nimmt die DLRG jedoch erneut zum Anlass an Eltern

und Schulen zu appellieren, die Schwimmausbildung der Kinder im Grundschulalter nicht zu vernachlässigen. Nur die Schulen sind in der Lage, Schwimmunterricht über alle Gesellschaftsschichten hinweg zu organisieren.

+++ Neues vom Jugendvorstand +++

Im September 2008 trat der langjährige stellvertretende Jugendvorsitzende **David Strickling** aus beruflichen Gründen von seinem Amt zurück. Nach achtjähriger Präsens in diesem Gremium dankte ihm der Jugendvorsitzende **Oliver Grunwald** für seinen engagierten und professionellen Einsatz und überreichte ihm einen Bildband, mit DLRG Impressionen seiner Tätigkeit. David Strickling wird dem Verein auch weiterhin erhalten bleiben – er übt auch zukünftig das Amt des Referenten für Öffentlichkeit aus.



+++ Jugend für Jugend +++

Die Jugend der Ortsgruppe nutzte die letzten Sonnenstrahlen im Jahr



2008 um das jährliche Minigolfturnier der OG auszurichten. Im Vorjahr noch geschlagen, holte sich der Jugendvorsitzende Oliver Grunwald in einem spannenden Wettkampf in diesem Jahr erneut den ersten Platz. Die Platzierungen: Oliver Grunwald, Fabian Spangenberg, Nils Wertgen, Thorsten Friedrich, Sylvia

Spangenberg, Beate Bronikowski, Constantin Jansen, Florian Meyer, Alexandra Beuel, Janine Andreae und Justin Jansen.

Inzwischen hat sich der Besuch der Kletterhalle in Wesseling zu einer festen Institution im DLRG Kalender gemausert. Auch im vergangenen



Jahr zog es die Jugend der Ortsgruppe in die Kletterhalle Bronxrock, um sich dort die Wände hinauf zu hangeln. Ihr wollt beim nächsten Mal dabei sein? Termine gibt es unter [m www.dlrg-rodenkirchen.de/termine](http://www.dlrg-rodenkirchen.de/termine) !

Die Kölner Haie lockten bei ihrem Heimspiel gegen die Füchse aus Duisburg 14.858 Zuschauern in die Kölnarena - unter ihnen waren 13 Mitglieder der DLRG Rodenkirchen, die sich den Schlagabtausch der abstiegsgefährdeten Teams anschauen wollten. Für alle Kölner Fans ging das Spiel versöhnlich aus, die Haie siegten überlegen mit 4:2. Ein weiterer Höhepunkt neben den 6 Toren: In der 35. Minute zerlegte ein KEC-Verteidiger mit einem Schlagschuss die Bandenscheibe hinter dem Duisburger Tor, was nur für eine überraschend kurze Unterbrechung beim Austausch sorgte. Für die DLRG Jugend eine gelungene und vor allem neue Aktion im DLRG Kalender.



+++ Weltreise durch Weiß beim Kinderfest +++

„Weltreisende aller Länder, versammelt Euch...“ hieß es und über 30 Nachwuchsschwimmer waren dem Ruf der DLRG OG Rodenkirchen gefolgt, um am 21. Kinderfest teilzunehmen. Traditionell stärkten sich zu Beginn alle Rettungsschwimmer mit Kuchen und Schokolade, bevor es dann künstlerisch losging: Zu jeder Weltreise gehört nun mal die passende Vorbereitung und so mussten die DLRGler bunte Baseball-Kappen gestalten, um auf ihrer Reise überall erkannt zu werden.

Mit den bunten Meisterwerken auf dem Kopf und dem DLRG Wärme-Bär bewaffnet ging es auch schon in zwei Gruppen los: Statt im Warmen des Weißer Pfarrhauses zu bleiben, wagten sich die mutigen Abenteurer in die Kälte hinaus, um nun eine Weltreise durch Weiß zu starten. Bestimmte Orte auf mitgeführten Fotos wurden mit Begeisterung abgelaufen und eifrig sammelten die verummten Jugendlichen Punkte, um den begehrten Hauptpreis zu ergattern. Während die eine Gruppe bereits unterwegs war, gab es jedoch keine Ruhepause für die andere: Das „Jagdfieber“ packte jeden Verbliebenen und so machte sich die zweite Truppe erst auf den

Weg, nachdem jeder versucht hatte, seine Wäscheklammern, die an der Kleidung befestigt waren, zu verteidigen und dabei andere zu stibitzen. Nach dem alle Weltreisenden wieder heimgekehrt waren, begann das letzte Spiel. In einem Stuhlkreis sitzend bekam jeder Reisende eine



Spielkarte und durfte nur einen Platz nach rechts rücken, wenn seine Farbe vom Spielleiter aufgerufen worden war. Allerdings musste derjenige auf seiner Station verharren, bei dem jemand durch Weiterrücken auf dem Schoß saß. Nachdem sich immer mehr starke DLRGler auf den Stühlen stapelten, wurde der Sieger schließlich ausgemacht, der es am Weitesten geschafft hatte vorzurücken. Zum Ende hin begann es nun richtig spannend zu werden, als die Sieger der Weißrundreise feststanden. Die kühnsten Abenteurer bekamen als Belohnung einen Kinogutschein überreicht. Doch keiner musste mit leeren Händen nach Hause gehen. Voll bepackt mit Süßigkeiten und einer riesigen Weltkarte endete die Reise für die jungen Schwimmer der DLRG OG Rodenkirchen. Dem Jugendvorstand seinen Helfern (**Beate Bronikowski, Janine Andreae, Myriam und Vanessa Bornemann, Justin und Laurin Jansen**) war wieder mal ein spektakuläres Event gelungen, bei dem sich wieder einmal zeigte, wie viel mit ehrenamtlicher Arbeit zu erreichen ist.

+++ Nikolausschwimmen +++

Auch im Jahr 2008 besuchte der Nikolaus wieder alle aktiv schwimmenden Mitglieder der Ortsgruppe im Hallenbad. Bei Kerzenschwimmen und Weihnachtsliedern bereiteten ihm knapp hundert Kinder und Jugendliche einen herzlichen Empfang. Für alle gab es vom Nikolaus natürlich einen



Weckmann. Die Verantwortlichen waren über den gelungenen Ablauf umso glücklicher, als auch sie vom Nikolaus für ihre Bemühungen belohnt wurden. Knecht Ruprecht war auch an diesem Abend arbeitslos und der Nikolaus wird mit Sicherheit auch im nächsten Jahr der DLRG Rodenkirchen wieder einen Besuch abstatten.

+++ DLRG Kinderfahrt 2009 +++

Schon jetzt möchten wir auf unsere Kinderfahrt nach Lutzerath im Sommer diesen Jahres aufmerksam machen. Sie wird in der Zeit vom **19. bis 21. Juni 2009** stattfinden. Wie immer sind Spiel, Spass und Spannung garantiert. Anmeldungen liegen ab Mai an der Schwimmbadkasse aus.

+++ OG bei OB Schramma +++

Der Oberbürgermeister der Stadt Köln und gleichzeitig auch Schirmherr der DLRG, Fritz Schramma lud die ehrenamtlichen Helfer der Hilfsorganisationen aus Köln zu einem Empfang in die Piazzetta des historischen Rathauses ein. OB Schramma würdigte deren unermüdlichen Einsatz und die stete Zuverlässigkeit. Die anwesenden Organisationen, wie Freiwillige Feuerwehr, Johanniter, Deutsches Rotes Kreuz, Malteser, Notseelsorge und DLRG seien eine unentbehrlich gewordenen



Stütze der Kölner Gesellschaft. Gekrönt wurde die Veranstaltung mit einem Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Köln. Neben dem Ehrenpräsidenten des DLRG Landesverbandes Nordrhein, Volkmar Friemel, und dem Leiter des Bezirks Köln, Bernd Evers, waren auch der stellvertretende Vorsitzende **Stephan Weiß**, der Geschäftsführer **Oliver Grunwald**, sowie die stellvertretende Referentin für Öffentlichkeitsarbeit **Alexandra Beuel** als Vertreter der DLRG Ortsgruppe Rodenkirchen anwesend. Im Anschluss an den offiziellen Teil gab es noch Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.

+++ Impressum +++

Herausgeber:	DLRG Ortsgruppe Rodenkirchen e.V. Am Sandpfad 10 50999 Köln
Redaktion:	D. Strickling
Autoren:	O. Grunwald, D. Strickling, J. Andreae, A. Beuel
Fotos:	O. Grunwald, S. Spangenberg, DLRG Nordrhein
Auflage:	300 Stück
Internet:	www.dlrg-rodenkirchen.de
Druck:	farbo print + media GmbH, Bischofsweg 48-50, 50969 Köln

Gemäß - § 6 Abs. 4b der gültigen Satzung der **DLRG Ortsgruppe Rodenkirchen e.V.** lädt der Vorstand zur

Ortsgruppentagung am Donnerstag, den 23. April 2009 um 20.00 Uhr

in den Kölner Ruderverein von 1877, Barbarastraße 47-49, in 50996 Köln - Rodenkirchen ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Leiter der Ortsgruppe
2. Ehrungen
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit und des Stimmrechts
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift über die Ortsgruppentagung
 - a) vom 26.04.2007
 - b) vom 24.04.2008
6. Berichte der Ressortleiter, Aussprache
 - a) Leiter der Ortsgruppe
 - b) Geschäftsführer
 - c) Schatzmeister
 - d) Ausbildungsleiter
 - e) Referent für Öffentlichkeitsarbeit
 - f) Vorsitzender des Jugendvorstandes
 - g) Kassenprüfer
7. Entlastung
 - a) des Schatzmeisters
 - b) des restlichen Vorstandes
8. Genehmigung der Haushaltssatzung und des Wirtschaftsplanes für 2009
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind fristgerecht bis zum 9. April 2009 beim Vorstand einzureichen. Eingegangene Anträge können montags von 19.00 bis 20.00 Uhr an der DLRG - Kasse im Hallenbad Rodenkirchen oder nach telefonischer Absprache in der Geschäftsstelle eingesehen werden. **Stimmberechtigt sind alle Mitglieder, die am Tage der Versammlung das 16. Lebensjahr vollendet haben.** Es wird um zahlreiches und pünktliches Erscheinen gebeten.